

11. + 12. Lauf / 22. - 24. Juli 1994
Int. 27. ADAC-Flugplatzrennen Diepholz

2. Rennen

30

Jörg Müller weiter auf Titeltkurs - Doppelsieg in Diepholz

Jörg Müller ist weiterhin auf Titeltkurs! Nach seinem Sieg im elften Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994 auf dem Flugplatzkurs von Diepholz, holte sich der Hückelhovener auch in Lauf zwölf mit dem erneuten Sieg die Maximalpunktzahl im Dallara 394 Fiat des RSM Teams. Hinter dem Tabellenführer liefen, wie bereits im Samstagrennen, die beiden Opel-Werksfahrer Ralf Schumacher (Dallara 394 Opel) vor Alexander Wurz (Dallara 394 Opel) nach 22 Runden ins Ziel.

Die Rennleitung entschied, das 27köpfige Starterfeld auf eine zweite Einführungsrunde zu schicken, da die Fahrzeuge beim ersten Startversuch zu dicht nebeneinander in ihren Startposition standen. Die Renndistanz verkürzte sich dadurch um eine Runde. Ralf Schumacher, Bruder des Formel-1-Stars Michael Schumacher, setzte sich, aus der zweiten Startposition kommend, gleich vor Jörg Müller, dahinter: Alexander Wurz, der seinen dritten Platz bis ins Ziel nahezu kampflös halten konnte. Schon in der zweiten Runde fährt Jörg Müller seinen ersten Angriff, den Schumacher jedoch problemlos kontern kann. Ab da taucht Müller immer wieder aus dem Windschatten von Schumacher auf und signalisiert dem Führenden seinen Kampfeswillen. Die achte Runde bringt die Rennentscheidung: Schumacher gerät unter dem Druck von Müller mit dem Vorderrad leicht auf die Curbs der Castrol-Schikane, verliert dadurch Schwung und muß den amtierenden Macau-Sieger in der Pegulan-Corner ziehen lassen. Im weiteren Verlauf des Rennens kann Schumacher zwar die schnelle Gangart von Müller mitgehen, bekommt jedoch nicht mehr die Chance für einen Angriff.

Ab der 12. Runde spitzte sich der Kampf um den dritten Platz zu, aus dem sich Wurz jedoch relativ schnell verabschieden konnte, indem er sich etwas Luft zu Philipp Peter (Dallara 394 Fiat) verschaffte und so seinen Platz auf dem Siegetreppchen sicherte. Für Spannung sorgten die beiden VW Werkpiloten anschließend im Kampf um Platz vier. Massimiliano Angelelli (Dallara 394 VW) fuhr in der 14. Runde die Attacke auf seinen Teamkollegen Patrick Bernhardt in der Pegolan-Corner. Diesmal behielt Bernhardt noch die Nase vorn, in Runde 18 ist jedoch Angelelli entgültig vorbei. Sogar Andreas Reiter (Dallara 394 Fiat) konnte Bernhardt noch niederringen, weil dieser durch den Angelelli-Angriff eine Menge Schwung verloren hatte. Bernhardt leistete sich zusätzlich noch einen Dreher und erreichte somit nur den neunten Platz. So lauteten die Plazierungen letztendlich: Philipp Peter auf Platz vier vor Massimiliano Angelelli und Andreas Reiter. Christian Abt (Dallara 394 Opel) und Sascha Maassen (Dallara 394 Opel) erreichten die Plätze sieben und acht.

Auf dem zehnten Gesamtrang beendete André Fibier im Vorjahres-Dallara 393 Opel den zwölften Saisonlauf als Sieger im internen "F3V-B-Cup". Hinter ihm plazierte sich Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel), der nach seinem gestrigen B-Cup-Sieg damit erneut ein tolles Ergebnis verbuchte. Platz drei im "F3V-B-Cup" schaffte Christian Menzel (Dallara 393 Opel).

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (065 61) 33 77
Fax (065 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.



a & m computer

